



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Sichenen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

über. Ist Benediciner Ordens / und mächtig / auch hoch / und an einem festen Ort geslegen / von St. Annone / dem Erzbischof zu Cöll ums Jahr Christi 1060. erbauet. Ist Anno 1688. den 19. December von den Franzosen erobert / und alda grausam gehauet worden.

Sichenen.

Sichenen ist ein altes Städtlein und Schloß in Brabant / so eine seine Herrschaft hat. Es ist alda ein Thurn / der Merien Loorn / oder Marien Thurn genannt / dessen Mauren sehr hoch / und daher nicht leichtlich zu gewinnen / deswegen auch die Leute / wann sonst alles verloren gewesen / in den Kriegs-Zeiten / dahin ihre Zuflucht genommen. Gegen Mitternacht ist di ses Städtlein von Natur / und wegen der Wasser / sonderlich im Winter / sehr fest ; auf den andern Seiten hat sie tiefe Gräben ; und sind da drey Thore. Durch Sterben / Erdbeben / Wasser / Feuer und Krieg hat dieser Ort sehr viel unsalls erlitten. Hat eine einige Pfarrkirche zu S. Eustachio / item ein Kloster / und ein Hospital.

Sicke.

Sicke ist ein Gräfliches Amtshaus und Flecken daby / in der Ober-Grafschaft Hona gelegen. Das Haus ist vor diesem mit hohen Wällen / Brustwehren und tiefen Wassergräben ziemlich besetiger / auch mit Geschütz versehen gewesen. Weil aber bey vorgewesuen Kriegs-Läufsten durch die stä-
tige